



Pfarrbrief der Katholischen Pfarrgemeinde Tirschenreuth

Liebe Pfarrgemeinde!

Das Leitwort für die diesjährige „Gebetswoche für die Einheit der Christen“ ist dem alttestamentlichen Buch Deuteronomium entnommen: „Gerechtigkeit, Gerechtigkeit – ihr sollst du nachjagen“ (Dtn. 16,20a). Im gesamten Abschnitt (Vv. 18-20) heißt es dort u.a.: „Richter ... sollst du ... einsetzen, die der Herr, dein Gott, dir gibt in deinen Stammesgebieten. Sie sollen dem Volk Recht sprechen und gerechte Urteile fällen. Du sollst das Recht nicht beugen. Du sollst kein Ansehen der Person kennen. Du sollst keine Bestechung annehmen; denn Bestechung macht Weise blind und verdreht die Fälle derer, die im Recht sind. Gerechtigkeit, Gerechtigkeit – ihr sollst du nachjagen, damit du das Leben hast und das Land in Besitz nehmen kannst, das der Herr, dein Gott, dir gibt.“

In diesem kurzen Abschnitt aus diesem alttestamentlichen Buch wird vieles zur Sprache gebracht, was für ein gesundes und gelingendes Zusammenleben in einer Volksgemeinschaft notwendig ist. Zugleich dürfte es sich von selbst verstehen, dass hier nicht allein jene angesprochen sind, die spezifisch im Justizwesen beschäftigt und aufgrund ihres Amtes tätig sind. Natürlich stehen diese in einer besonderen Verantwortung und Verpflichtung und ganz sicher sind sie oft nicht um ihre Aufgabe zu beneiden. Die sog. „Judikative“ (Rechtsprechung) ist neben der Exekutive (Regierung) und Legislative (Gesetzgebung) eine der drei Grundsäulen unserer rechtsstaatlichen Ordnung. Aber wie alles vom Menschen Geschaffene ist auch der

Bereich des Rechts immer Gefährdungen ausgesetzt. Die Forderung, dass es gerecht zugehen soll, dass wir unser Miteinander im Sinn der Gerechtigkeit und den Verpflichtungen, die sich daraus ergeben, gestalten müssen, bezieht sich aber auf alle Bereiche des menschlichen und gesellschaftlichen Miteinanders. Die Urteile vor Gericht sollen gerecht sein, das Recht soll nicht gebeugt werden, es darf vor Gericht kein Ansehen der Person geben in dem Sinn, dass jemand mit höherer oder angesehenerer gesellschaftlicher Stellung bevorzugt oder benachteiligt wird. Und es darf keine Bestechung geben. Dass vieles von dem, was Gott hier in seinem Wort uns ausdrücklich zur Verpflichtung macht, in der menschlichen Realität oft nicht genug eingehalten wird, das bestätigt uns ein kurzer Blick in die Nachrichten. Wir hören es ja viel zu oft, wieviel an Bestechung, an Korruption, an Klüngeleien in betrügerischer Absicht geschieht. Es ist ganz sicher nicht immer einfach, allen Versuchungen zu widerstehen. Aber ein gesundes Miteinander, ein gesundes Gemeinwesen ist nur möglich, wenn genügend Menschen da sind mit lauterem, mit unbestechlichem Charakter. Wo die Mentalität der Korruption und der Korrumpierbarkeit durchschlägt, versagt auf Dauer jegliche staatliche Ordnung; sie wird unterminiert und zerstört. Unsere Demokratie hat auf Dauer nur eine Chance, wenn genügend Bürger mit geradlinigem Charakter in ihr zu finden sind und dementsprechend dann auch genügend politische Mandatsträger mit Charakter. Wir müssen Gott auch um solche Menschen

bitten, auch aus unseren eigenen Reihen, aus den Reihen der Christen.

„Selig, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden, denn ihnen gehört das Himmelreich“, so lautet die achte der Seligpreisungen Jesu in der Bergpredigt. Dass Jesus die Gerechtigkeit in dieser Weise zum Thema macht, zeigt allein

schon, welche wichtige und zugleich schwere Aufgabe es ist, für Gerechtigkeit einzustehen. Mögen wir zu denen gehören, die von Gott als unbestechlich und gerecht befunden werden!

Georg Flierl, Pf

Februar 2019



- Eine **gestaltete Anbetung** findet am Freitag, 01.02. nach dem Herz-Jesu-Amt in der Gnadenkapelle statt. Beten Sie mit uns für Priester und Familien, für die Rettung der Seelen und für die Nöte unserer Zeit. Die gemeinsame Anbetung endet um 22.00 Uhr mit dem eucharistischen Einzelsegen. Es besteht außerdem Gelegenheit zur hl. Beichte.
- **Vortrag: Elektrosmog** - Hintergründe, medizinische Erkenntnisse und Problemlösungen sowie Auswirkungen einer übertriebenen Mediennutzung. Am Freitag 01.02., um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum/ großer Pfarrsaal. Referent: Siegfried Zwerenz, Heilpraktiker und Baubiologe. Vortrag und Diskussion - Veranstalter: Pfarrei Tirschenreuth und Katholisches Kinderhaus "Unsere Liebe Frau" Tirschenreuth in Kooperation mit der KEB Tirschenreuth.
- **Fest Mariä Lichtmess**: Am Samstag, 02.02. um 18.40 Uhr Andacht mit Kerzenweihe am Marktplatz/Dreifaltigkeitssäule – Licherprozession zur Stadtpfarrkirche, anschl. Festgottesdienst mit Erteilung des Blasiussegens.
- **Familiengottesdienst** am Sonntag, 03.02. um 10.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche.
- **GEIST-ZEIT im Kloster Waldsassen**: Herzliche Einladung zum diesjährigen GeistZeit Special "LebensLicht". Es findet am Sonntag, 03.02. um 19.30 Uhr in der Klosterkirche Waldsassen statt. Einen Tag nach dem Tag des geweihten Lebens an Maria Lichtmess möchten wir das Thema "Berufung - von Gott gerufen" besonders in den Blick nehmen. Die musikalische Gestaltung wird von einem Projektchor bestehend aus Ordensleuten und pastoralen Mitarbeitern unter der Leitung von Herrn Martin Winter übernommen.
- **Cursillobewegung**: Montag, 04.02. um 19.00 Uhr Fatimakirche Rosenkranz und hl. Messe, anschl. Ultreya im Pfarrhof.
- **Bibelrunde in St. Peter** am Dienstag, 05.02. und Dienstag, 19.02. um 19.00 Uhr im Gemeindesaal.
- **Zusammenkunft zum ökumenischen Gebet** am Donnerstag, 07.02. um 06.30 Uhr im Gemeindesaal der evang. Kirche.
- **Kolping**:
 - Vortrag „Kolping – eine Geschichte mit Zukunft“, Leben und Werk Adolf Kolpings am Freitag, 08.02., um 19.30 Uhr im großen Pfarrsaal. Referent: Diözesansekretär Ludwig Haindl, Regensburg.
 - Kappenabend – fröhlich, heiteres Beisammensein mit gutem Essen und Musik der Kolpingband am Freitag, 15.02. um 19.30 Uhr im kleinen Pfarrsaal.
 - Schlachtschüsseessen (zus. mit der **KLB**) in Hermannsreuth, Gaststätte Wettinger am Dienstag, 26.02., um 12.00 Uhr. Anmeldung bis 15.02. bei Herbert Konrad, Tel. 4435.
- **KAB**:
 - Kochabend „Partygerichte“ mit Christine Kraus am Montag, 11.02. um 19.00 Uhr im KAB-Zimmer, Friedhofweg 1. Anmeldung bei Rita Kraus, Tel. 3411 bis 02.02., Kosten ca. 5 €.
 - Kegelabend am 23.02. um 19.00 Uhr im Kettelerhaus.

- Vortrag mit Leben plus: „Das Leben solange wie möglich Zuhause gestalten, wie geht das?“ Am Mittwoch, 27.02., um 14.00 Uhr im kleinen Pfarrsaal. Referentin Cornelia Stahl. Anmeldung bei Fr. Bauer Tel. 2751.
- **KLB:** Vortrag von Hr. Kaplan Paul Gebendorfer, am Montag, 11.02. um 20 Uhr.
Thema: Gegen den Strom – als christliche Familie unterwegs

Einladung zur 382. Wallfahrt für die Kirche

Mittwoch, 13. Februar 2019 mit H. H. Karl-Dieter Schmidt, Kolpingdiözesanpräses, Rgbg.

- **Gebetskreis** am Donnerstag, 14.02. um 19.45 Uhr in der Altenstube. Mitbeter sind herzlich eingeladen und willkommen.
- **Friedensgebet** im Fischhofpark am Freitag, 15.02. um 18.00 Uhr am Ort "Genezareth". Alle sind recht herzlich zum Mitbeten eingeladen.
- **Einladung zum Alpha-Kurs in Wiesau:** Authentische Fragen nach Gott in unserer Zeit – Gemeinsam Essen, Filmvortrag und Diskussion jeweils zu einem spannenden Thema.
Nächste Termine: Freitag 15.02. und 22.02., um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum Wiesau und am Wochenende vom 02. bis 03.02. im Exerzitienhaus Johannisthal.
Nähere Infos finden Sie auf den Plakaten oder unter Tel. 09634/2011 und 09637/397.
- **Vortrag: Lichtverschmutzung** - LED-Umrüstung JA, aber RICHTIG! Die Folgen falscher Straßenbeleuchtung für Mensch und Natur.
Am Donnerstag, 21.02., um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum / großen Pfarrsaal.
Referent: Peter Postler, Leiter der Gerhard-Franz-Sternwarte in Tirschenreuth.
Veranstalter: BUND Naturschutz - Kreisgruppe Tirschenreuth, LBV und KEB Tirschenreuth
- **Seligsprechung von Bernhard Lehner:** Andacht am Sonntag, 24.02. um 17.00 Uhr in der Krankenhauskapelle.
- **Patrizierrunde:** Die Katholische Pfarrgemeinde lädt zum Glaubensgespräch am Mittwoch, 27.02. um 20.00 Uhr in den Pfarrhof/Altenstube ein.



Kommunion:

- Vorstellungsgottesdienst am Sonntag, 24.02. um 10.30 Uhr / Stadtpfarrkirche
- 2. Gruppenmüttertreffen am Mittwoch, 27.02. um 19.30 Uhr im kleinen Pfarrsaal



Firmung:

- Jugendgottesdienst „Im Zeichen des Fisches!“ am Sonntag, 10.02. um 10.30 Uhr / Stadtpfarrkirche. Die Firmlinge verkaufen Aufkleber für das Auto.
- Projekte: Mittwoch, 06.02. „Open doors II“, Freitag, 15.02. „Kirchenraum einmal anders erleben!“, Samstag, 23.02. „Die Tafel Mitterteich“

Bitte Beachten

- Wir bitten alle Pfarrangehörigen mit eigenem Einkommen das **Kirchgeld** in Höhe von 2,50 Euro für das Jahr 2019 im Pfarrbüro einzuzahlen. Dieses Geld dient ausschließlich der Arbeit in unserer Pfarrei.
Für bereits eingezahlte Beiträge sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott.
- **Unterbringung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen:**
Von Pfingstsamstag auf Pfingstsonntag, also vom 8. Juni Vormittag bis 9. Juni 2019 Mittag werden die „Jungen Chöre München“ bei uns in der Pfarrgemeinde zu Gast sein und bei einem Gottesdienst (Pfingstsonntag 10.30 Uhr voraussichtlich) singen. Für die jungen Leute (9 – 24 Jahre) und die erwachsenen Begleiter – insgesamt sind es ca. 40 Personen – suchen wir für diese eine Übernachtung Gastgeber, die eine Schlafmöglichkeit anbieten könnten und für die Verpflegung sorgen.
Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro (Tel. 1451).

Georg Flierl, Pf

Trauertreff - Begleitete Wege durch die Trauer

Wenn ein Mensch stirbt, den wir lieben, erleben wir eine schwere Erschütterung, die unsere gesamte Existenz betreffen kann. Trauer ist keine Krankheit – aber sie kann krank machen, wenn wir sie nicht zulassen. Im **Trauertreff** wollen wir trauernden Menschen

- Platz und Verständnis geben, damit sie zu ihrer angemessenen Trauer finden können.
- zu einem versöhnlichen und gesunden Umgang mit der Trauer verhelfen.
- Mut machen, der inneren Stimme vertrauen zu lernen und den eigenen Weg zu gehen.
- Möglichkeiten aufzeigen, zu einer neuen Lebensperspektive zu finden.
- auf ihrem Weg durch die Trauer Stütze und Begleitung sein.

Die nächsten Termine jeweils montags am 25. Feb., 25. März, 29. April 2019, jeweils von 18:00 bis 20:00 Uhr im Pfarrzentrum Wiesau, Pfarrer-Ferstl-Straße 3

Weitere Info: Ambulanter Hospizdienst, Kirchplatz 6, 95643 Tirschenreuth, Tel. 09631 79892-18



Kirchenmusik

🎵 Am Samstag, 02.02. um 19.00 Uhr gestaltet der Kirchenchor die hl. Messe zu Mariä Lichtmess.

🎵 Am Sonntag, 17.02. um 09.00 Uhr gestaltet der Kirchenchor das hl. Amt.

Getauft wurden

Sophia Julia Judith Lindner – Franziska Stock – Sebastian Jürgen Schedl



Wir trauern um

Anna Merzinger (†11.12.2018) – Karl Würll (†22.12.2018) – Johanna Maria Stingl (†25.12.2018) – Rosa Eckert (†27.12.2018) – Horst Peter Oppel (†13.12.2018) – Waltraud Gerda Lang (†22.12.2018) – Barbara Triebenbacher (†19.12.2018) – Theresia Fellner (†24.12.2018) – Elsa Müller (†09.01.2019) – Josef Przybilla (†02.01.2019)



Das Kirchenjahr 2018 in Zahlen



Sammlungsergebnisse (Stadtpfarrkirche) 2018:

- Misereor:	3.427,25 €	(Vorjahr: 3.051,55 €)
- Renovabis:	1.075,28 €	(Vorjahr: 1.375,65 €)
- Adveniat:	7.871,23 €	(Vorjahr: 6.271,01 €)
- Sternsinger:	12.836,53 €	(Vorjahr: 12.804,55 €)

Kirchenstatistik 2018:

- Kirchenbesucher: 2301 (Vorjahr: 2380) (März: 1030, November: 1271)	- Taufen: 59 (Vorjahr: 53)
- Kirchengewandbesucher: 22 (Vorjahr: 13)	- Erstkommunion: 52 (Vorjahr: 46)
- Kirchenwiedereintritte: 2 (Vorjahr: 1)	- Firmung: 55 (Vorjahr: 59)
- Erwachsenentaufen: 1 (Vorjahr: 1)	- Hochzeiten: 10 (Vorjahr: 11)
	- Beerdigungen: 96 (Vorjahr: 98)

Wort des Lebens für Februar

Psalm 34,15

Suche Frieden und jage ihm nach!

Gebetsanliegen des Papstes für Februar

Für die Opfer des Menschenhandels: Dass alle, die dem Menschenhandel und der Zwangsprostitution zum Opfer gefallen sind, mit offenen Armen in unserer Gesellschaft aufgenommen werden.



Kath. Pfarrgemeinde Tirschenreuth, 31. Dezember 2018

Jahresrückblick 2018

Liebe Pfarrgemeinde,

„Die Sache Jesu braucht Begeisterte.“ Das ist der Titel eines modernen Kirchenliedes. Die Sache Jesu nennen wir „Reich Gottes“. Und das Reich Gottes braucht immer Begeisterte, sonst kann es nicht wachsen. Das war vor 2000 Jahren so und hat sich bis heute nicht geändert. Bis heute brauchen wir in unserer Pfarrgemeinde Begeisterte, die sich für die Verwirklichung des Reich Gottes einsetzen.

Tragende Säulen sind die Kirchenverwaltung und der Pfarrgemeinderat. Beide Gremien wurden im vergangenen Jahr neu gewählt. Leider lag die Wahlbeteiligung beide Male unter 11%. An dieser Stelle möchte ich allen danken, die sich bereiterklärt haben, sich in diesen Gremien zu engagieren. Begeisterung kommt nicht von selbst. Man muss sich anstecken lassen, selber andere motivieren und in Bewegung bleiben. Begeisterung im christlichen Sinne bedeutet sich einzulassen auf den Beistand Gottes, den hl. Geist. Aus ihm heraus können wir alle zusammen Großes leisten zum Wohl für unsere Mitmenschen und zum Ruhm Gottes.

Dieser Einsatz zeigt sich in vielen Angeboten und Aktionen in unserer Pfarrei. Zu nennen sind hier: Andachten und Gottesdienste gemäß dem Kirchenjahr, das Friedensgebet, Gebetsabende, ökumenische Frührschichten im Advent und in der Fastenzeit, die immerwährende Anbetung ebenso wie der Pfarrausflug, das Kleine Pfarrfest nach der Fronleichnamprozession, die Beteiligung am Bürgerfest und das Kinderferienprogramm. Immer ist die Begeisterung die Motivation für unser Tun. Ohne diese Begeisterung ist Glaube, ist das Christentum nicht denkbar. Ein herzliches Vergelt´s Gott dafür.

Besonders wichtig ist es auch, dass wir diese Begeisterung an die Kinder und Jugendlichen weitergeben. Mein ganz besonderer Dank gilt allen, die die Kinder und Jugendlichen auf die Erstkommunion und die Firmung vorbereitet haben. Begeisterung ist leicht, wenn sie nur kurz anhalten muss! Aber sie ist schwer, wenn sie über einen langen Zeitraum Antrieb geben soll! Deshalb ist es sehr wichtig, dass sich die Kinder und Jugendlichen in unserer Pfarrei angenommen fühlen und dass der Funke der Begeisterung immer wieder auf sie überspringt! Eine Möglichkeit dazu bieten die Ministranten, welche im vergangenen Jahr auch Mädchen in ihren Kreis aufgenommen haben, und unsere übrigen Jugendgruppen.

Begeistert sein ist nicht immer leicht, es kann ganz schön schwierig sein, den Glauben richtig im Umgang mit anderen zu leben. Dies wurde auch bei der Feier für die Ehejubilare immer wieder deutlich. 35 Ehepaare nahmen die Einladung der katholischen Pfarrgemeinde an, bei einem festlichen Gottesdienst mit anschließendem Sektempfang im Pfarrzentrum ihr diesjähriges Ehejubiläum zu feiern. Die Jubelpaare dankten für die gemeinsamen Jahre und baten um Gottes Segen für den weiteren Lebensweg.

Immer wieder auf den Weg machen sich auch viele Pilger und Wallfahrer in unserer Pfarrei. Sei es die Monatswallfahrt am 13., welche in diesem Jahr bereits zum 380. Mal stattfand, oder die Fußwallfahrt zum Fahrenberg – heuer wiederholte sie sich zum 42. Mal, oder aber auch die St. Anna Wallfahrt nach Plan – immer fanden und finden sich begeisterte Beter, die ihre Anliegen vor Gott bringen und dadurch begeistert am Reich Gottes weiterarbeiten.

Begeisterung weitergetragen haben sicherlich auch die Mellersdorfer Schwestern, die uns Ende Juni nach 30 Jahren leider verlassen mussten. Mit dem Einzug in das Kloster „Unsere Liebe Frau“ haben sie nicht nur unsere Pfarrei Mariä Himmelfahrt, sondern auch das Stadtbild verändert und geprägt. Ambulante Krankenpflege, Kindergarten und Seelsorge zählten in den vergangenen 30 Jahren zu ihren Hauptaufgaben hier in Tirschenreuth. Vielen herzlichen Dank dafür! Wir wünschen Ihnen alles Gute für den weiteren Weg, Gesundheit und vor allem Gottes Segen und freuen uns immer über einen Besuch in unserer Pfarrgemeinde. Pläne dafür werden schon für das Große Pfarrfest, welches am 30. Juni 2019 im Rahmen des cooltour-Sommers am Platz am See im Fischhofpark stattfinden wird, geschmiedet. Wir freuen uns darauf!

Abschied nehmen fällt uns nie leicht. Besonders bedauern wir heute auch, dass wir uns am 28.02.2018 vom langjährigen Präses des Missionshauses St. Peter Pater Martin Neuhauser für immer verabschieden mussten. Keiner konnte ahnen, dass der Jubiläumsgottesdienst „100 Jahre Steyler Missionare in Tirschenreuth“ im Herbst des Jahres 2017 zugleich sein Abschiedsgottesdienst war. Der Herr hat mit Pater Martin Neuhauser einen treuen Diener in sein Reich heimgerufen.

An dieser Stelle möchte ich auch den Steyler Missionaren danken, welche viele pastorale Aufgaben in der Krankenhauseelsorge, den Gottesdiensten, der Beichtpastoral und in der religiösen Weiterbildung in unserer Pfarrei übernommen haben. Ihre Begeisterung für den Glauben ist Antrieb und Motor für unser aller Tun. Ein herzliches Vergelt's Gott sage ich auch unseren Ruhestandsgeistlichen Herrn Pfarrer Josef Schön

und Herrn Pfarrer Konrad Gruber für ihre Verbundenheit mit unserer Pfarrgemeinde.

Es gibt viel zu tun - und wir werden gebraucht! Wir alle werden gebraucht um das Gute zu tun, so wie es uns Jesus Christus vorgelebt hat, so wie es der Wille Gottes, des Vaters ist. Und so gilt es am Ende des Jahres jedem Einzelnen Vergelt's Gott zu sagen, der auf seine ganz persönliche Weise in diesem Jahr zum Wohl und Gelingen unserer Pfarrgemeinde beigetragen hat.

Wir haben eine sehr engagierte und lebendige Pfarrgemeinde und ein breites Angebot für alle Pfarrangehörigen. Dies hat uns auch unser Regionaldekan Manfred Strigl bei der Großen Pfarrvisitation am 09. November bestätigt. Diesen Luxus, wie er das breitgefächerte Angebot schmunzelnd bezeichnete, verdanken wir natürlich auch der vertrauensvollen Zusammenarbeit unserer Geistlichen Herrn Stadtpfarrer Georg Flierl und Herrn Kaplan Paul Gebendorfer mit allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern. Herzlichen Dank dafür!

Ich wünsche mir für uns alle, dass der Funke der Begeisterung immer wieder auf uns überspringt, dass wir die Flamme der Begeisterung auch in schwierigen Situationen bewahren können, dass wir uns stets bewusst sind, dass diese Begeisterung nicht aus uns selbst kommt und dass wir sie als Geschenk Gottes achten, in Ehren halten und zum Wohle unserer Mitmenschen einsetzen!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein gutes und gesegnetes Jahr 2019! Bleiben Sie weiterhin so begeistert!

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in cursive script that reads "Edith Schön". The signature is written in black ink on a white background.

Edith Schön

Pfarrgemeinderatssprecherin